

substanz. Die Segmentierung der Bauchganglienkette bleibt andauernd deutlich. Der Dotter nimmt an Menge ab. Die Kerne der Dotterzellen sind fast gänzlich degeneriert.

Stadium N. Dieses ist das letzte Stadium des bearbeiteten Materiales.

Das Gehirn und die Bauchganglienkette bleiben in derselben Lage. Die Zahl der Extremitäten ist ebenfalls dieselbe geblieben. Es sind deren somit 11 Paare: 2 Antennenpaare, 1 Mandibelpaar, 2 Maxillenpaare, 2 Paare Kieferfüße und 4 Paare Schwimmfüße.

Der Vorderdarm hat sich verlängert; die Anlage des Mitteldarmes hat sich vergrößert. Der Hinterdarm hat sich ebenfalls verlängert und mit der Blindseite an den Mitteldarm angeschlossen.

Der Dotter nimmt immer mehr ab. Dotterzellen sind auf diesem Stadium nicht mehr zu finden. Dagegen waren sie auf sämtlichen vorhergehenden Stadien zu konstatieren

Was die Geschlechtsorgane, oder wenigstens die Geschlechtszellen betrifft, so ist es mir trotz aufmerksamster Nachforschung nicht gelungen, dieselben auf einem der 13 Stadien zu finden.

II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.

1. VIII. Internationaler Zoologen-Kongreß, Graz (Österreich), 15.—20. August 1910.

Fahrpreis-Ermäßigungen:

1) Der k. k. österreichischen Staatsbahnen. Diese gewähren auf allen Linien den Besuchern des Kongresses auf der Fahrt nach und von Graz eine Fahrpreisbegünstigung, die den Inhaber der zu diesem Zwecke auszugebenden Legitimation berechtigt, in der I. und II. Klasse auf Entfernungen über 50 km bei Benutzung von Personenzügen zum halben tarifmäßigen Schnellzugsfahrpreise und bei Benutzung von Schnellzügen zum tarifmäßigen Personenzugsfahrpreise befördert zu werden. Diese Ermäßigung bedeutet etwa 30%. Bei Benutzung der III. Klasse wird keine Fahrbegünstigung gewährt. Auch bei Benutzung von Expres- und Luxuszügen ist keine Fahrbegünstigung zugestanden. Die (rote) Legitimation ist vor Antritt der Fahrt mit einem Stempel von einer Krone für die I. Klasse und 50 Heller für die II. Klasse und mit der eigenhändigen Unterschrift des Inhabers zu versehen; sie ist, wie auch die Kongreßkarte, auf Verlangen vorzuzeigen. Herfahrt und Rückfahrt können auch auf verschiedenen Strecken erfolgen, doch nur in der Art, daß die Fahrt nach Graz in die Zeit vom 8. bis einschließlich 15. August, die Rückfahrt von Graz in die Zeit vom 20. August bis einschließlich 10. September fällt. Da die k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft (siehe unten) eine andre Art der Ermäßigung gewährt, so gilt diese Ermäßigung der Staatsbahnfahrpreise bloß bis zu jenen Stationen, an welchen die Staatsbahnen in das den Zugang zu Graz beherrschende Südbahnnetz einmünden. Diese Stationen sind: Wien, Villach und Leoben.

2) Der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft. Diese gewährt den Kongreßbesuchern für die Fahrt nach Graz und zurück von allen ihren österreichischen Stationen und zwar für alle Wagenklassen der Schnell- und Personenzüge ermäßigte Rückfahrkarten (A), was eine Ersparnis von etwa 20% bedeutet. Eine einmalige Fahrtunter-

brechung, deren Dauer innerhalb der Kartengültigkeit (10. August bis 10. September) nicht beschränkt ist, wird sowohl auf der Hin-, als auch auf der Rückfahrt gestattet. Bei diesen, wie bei den von der Südbahn für die Teilnehmer an der Dalmatien-Exkursion gewährten (siehe das 2. Rundschreiben) Spezialkarten Graz—Triest—Graz (B muß der Reisende wieder an den Ausgangspunkt seiner Reise auf dem gleichen Wege zurückkehren. Was die Legitimation und deren Abstempelung angeht, so gilt dasselbe wie für die Staatsbahnen (s. oben), nur mit dem Unterschied, daß die Rückfahrkarten der Südbahn auch für die III. Klasse ausgegeben werden und die Legitimation (A) bei Benutzung dieser Wagenklasse eines Stempels von bloß 25 Heller bedarf.

Praktische Winke. Wer von den erwähnten Ermäßigungen Gebrauch machen will, muß in allen Fällen die mit dem entsprechenden Stempel versehene Legitimation sowie die Mitglieds- (Teilnehmer-)Karte bei sich tragen. Daraus folgt, daß er 1) sich durch Einzahlung seines Beitrages die Kongreßkarte und 2) die Legitimationen vor Antritt der Reise verschafft. Letztere werden vom Kongreßpräsidium ausgestellt und allen aus dem Auslande kommenden Kongreßbesuchern gleich mit dem entsprechenden Stempel versehen¹ zugesandt werden, sobald sie mitgeteilt haben, welche Route sie nehmen und in welcher Klasse sie in Österreich fahren wollen. Die mit österreichischen Staatsbahnen Reisenden nehmen sich ihre Fahrkarten bloß bis zur Grenzstation und lösen hier auf Grund ihrer Legitimation ermäßigte Karten, und zwar so weit als möglich in der Richtung nach Graz². Die von Süden kommenden Kongreßbesucher erhalten in Ala und Cormons Rückfahrkarten bis Graz, während die über Pontafel kommenden daselbst eine Staatsbahnkarte bis Villach und erst an der letztgenannten Station die Rückfahrkarte Villach—Graz—Villach der Südbahn zu lösen haben. Allen Kongreßbesuchern, welche aus Italien kommen und nach dem Kongreß wieder dahin zurückkehren, rate ich in dem Falle, als sie die Dalmatien-Exkursion mitmachen wollen, eine Rückfahrkarte (Schnellzug) Cormons—Graz via Nabresina zu nehmen. Sie können diese Karte dann wieder auf der Fahrt nach Triest bis Nabresina benutzen und brauchen bloß für die kurze Strecke Nabresina—Triest und nach der Rückkehr von Dalmatien für Triest—Nabresina eine nicht ermäßigte Karte zu nehmen, um wieder auf die Strecke ihrer Rückfahrkarte zu kommen.

L. v. Graff.

2. 82. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte in Königsberg i. Pr., 18—25. Septbr. 1910¹.

Von zoologischen Vorträgen und Demonstrationen sind bisher angemeldet:

A. Für die Sitzung der naturwissenschaftlichen Hauptgruppe:

Prof. Dr. G. Tornier (Berlin): Die Bedeutung des Experiments für Pathologie und Tierzucht (mit Demonstration konservierten und lebenden Materiales).

B. Für die Sitzungen der Abteilung für Zoologie:

1) Dr. L. Cohn (Bremen): Über die Munddrüsen einiger Anuren.

¹ In Wien und Graz hat jeder Zeit genug, sich den für die Südbahn-Legitimationen nötigen Stempel selbst in den Tabak-Trafiken zu kaufen.

² So haben z. B. die von Berlin kommenden ihre ermäßigten Karten in Bodenbach oder Tetschen bis Wien zu lösen. Hier erhalten sie dann am Südbahnhofe auf Grund der andern Legitimation eine Rückfahrkarte Wien—Graz—Wien.

¹ Vgl. Zool. Anz. Bd. XXXV. Nr. 16. S. 511 und Nr. 18 S. 575.

- 2) Dr. Rh. Erdmann (Berlin): Neuere Befunde aus dem Entwicklungskreis der Sarcosporidien (mit Demonstrationen).
- 3) Prof. Dr. Fülleborn (Hamburg): Über die Filarien des Menschen (mit Demonstrationen).
- 4) Dr. R. Janeck (Insterburg): Das Gehirn der Spinnen (mit Demonstration von Modellen).
- 5) Dr. A. Japha (Halle): Die Haare der Wale (mit Demonstrationen).
- 6) Prof. Dr. M. Lühe (Königsberg): Die sogenannte »Wipfelkrankheit« der Nonnenraupe.
- 7) Geheimrat Prof. Dr. F. E. Schultze (Berlin): Demonstration von Microstereogrammen.
- 8) Dr. L. Speiser (Sierakowitz): Merkwürdige Dipteren aus Deutsch-Ostafrika (mit Demonstrationen).
- 9) Derselbe: Ethologie, geographische Verbreitung und Systematik.
- 10) Dr. J. Thienemann (Rossitten): Über die kurische Nehrung und ihre Bedeutung für die Erforschung des Vogelzuges.
- 11) Assessor F. Fischer (Heilsberg): Ostpreußische Charaktervögel.

C. Für die Sitzungen der Abteilung für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht.

Prof. Dr. B. Landsberg (Königsberg): Biologische Schülerübungen.

Etwaige weitere Vortragsanmeldungen werden möglichst bald an den Unterzeichneten erbeten.

Prof. Dr. M. Lühe
Königsberg. i. Pr.

3. Linnean Society of New South Wales.

Abstract of Proceedings, March 30th, 1910. — Mr. David G. Stead exhibited three living examples of the remarkable amphibious freshwater eel, *Monopterus javanensis* Lacépède, part of a large consignment which had been imported into the State for consumption by Chinese residents, by whom this species is considered to be a great delicacy. — Mr. T. H. Johnston showed an interesting series of Australian Entozoa, comprising — 1) *Porocephalus* sp., a linguatulid parasitic in the lung of the spinifex-snake (*Diemenia psammophis* var. *reticulata* Krft.) taken by Dr. J. B. Cleland in the north-west of West Australia; 2) *Bothridium arcuatum* Baird, a cestode inhabiting the intestine of the diamond and the carpet snake (*Python spilotes* Lacép., and var. *variegata* Gray); N.S.W.: 3) *Cytodites nudus* Viz., a small acarid taken from the mesentery of a fowl (Cleland & Johnston; Sydney), not previously recorded from Australia; 4) *Sclerostomum vulgare* Looss, from the intestine of horses in West Australia (J. B. Cleland), and N.S. Wales (T.H.J.), not previously recognized from these States; 5) *Sclerostomum edentatum* Looss, also from a horse; collected by J. B. Cleland in West Australia; not previously recorded from that State. He also recorded the occurrence of the following parasites which had not been recorded as occurring in the States

mentioned after each — 6) *Spiropteras anguinolenta* Rud., (N. S. Wales), apparently rare, occurring in tumours in the stomach of the dog: 7) *Dipylidium caninum* Linn., in cats and dogs (W. Australia; J. B. Cleland: 8) *Ascaris lumbricoides* Linn., from man (South Australia: Queensland): 9) *Ascaris megaloccephala* Cloq., from horses (Queensland); 10) *Oxyuris vermicularis* Linn., from children (Queensland; South Australia): 11) *Taenia saginata* Goeze, from human beings (Queensland: uncommon): 12) *Taenia crassicoelis* Rud., from cats (West Australia): 13) *Taenia marginata* Batsch, from dogs (West Australia). — 1) The Slime of the Household Bath-Sponge. By R. Greig-Smith, D.Sc., Macleay Bacteriologist to the Society. — The formation of slime is due to the action of bacteria attacking spongin, the chief constituent of the sponge, and producing a slime. One of those which produced the phenomenon in experimental sponges is described. The slime contains one of the galactan-class of gums.

4. Briefwechsel von Alexander Agassiz.

Es besteht die Absicht, eine Lebensgeschichte von Alexander Agassiz herauszugeben; zu diesem Zwecke wird Material gesammelt, und es darf daher an jeden, der irgendwelche Briefe von ihm besitzt, die Bitte gerichtet werden, diese Briefe an seinen Sohn, George R. Agassiz, Museum of Comparative Zoology, Cambridge, Mass., U. S. A. zu senden.

Auf Wunsch werden solche Briefe abgeschrieben und die Originale den Eigentümern sobald wie möglich zurückgesendet werden. Im Fall die Originale selbst nicht gern verschickt werden, so wird dringend gebeten, Abschriften davon auf Kosten des Herrn G. R. Agassiz herstellen zu lassen und sie ihm sobald wie möglich zu senden.

III. Personal-Notizen.

Helgoland.

An Stelle des nach Hamburg berufenen Prof. Dr. Ehrenbaum ist Dr. W. Mielek zum Kustos an der Königl. biologischen Anstalt auf Helgoland ernannt worden.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Graff Ludwig von, Lühe Max

Artikel/Article: [Mitteilungen aus Museen, Instituten usw. 813-816](#)